

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 5 52 34 / CHÈQUES POSTAUX I. 7864 / 8, RUE DE HESSE / GENÈVE

Comunicato No. 426 del 31 marzo 1950

Communiqué No. 426 du 31 mars 1950

- 1 - Les ailes - A l'aéroport de Zurich-Kloten: Présentation du premier avion pour le transport de passagers mû par des turbines à réaction. (29 m.)
- 2 - Artistes tessinois à l'honneur - Exposition sous les arcades de l'Hôtel de Ville de Bellinzone. Le peintre et xylographe Giovanni Bianconi et l'Association des écrivains tessinois se voient attribuer le Prix Veillon. (34,50 m.)
- 3 - Motorisation - Des femmes spécialistes dans le domaine des voitures d'armée: le mécanisme d'une jeep au premier cours de cadres des S.C.F. (19 m.)
- 4 - La mode - Un grand magasin coopératif présente des modèles populaires. Coup d'oeil rétrospectif à la mode 1900 et...à la mode masculine. (35 m.)
- 5 - Championnat aux engins - A Berne, Joseph Stalder gagne le championnat suisse devant Jean Tschabold et Melchior Thalmann. (48,50 m.)

Titres etc. 15 m.

Métrage: 181 m.

Communiqué Nr. 426 vom 31. März 1950

- 1 - Flugwesen - Das erste Passagierflugzeug mit Turbinenantrieb, eine englische Konstruktion, auf dem Flugplatz Zürich-Kloten. (29 m.)
- 2 - Kunstpreise im Tessin - Kunstausstellung unter den Arkaden des Stadthauses Bellinzona. Der Maler und Graphiker Giovanni Bianconi und der Tessiner Schriftstellerverein erhielten die diesjährigen Veillon-Preise. (34,50 m.)
- 3 - Motorisierung - Weibliche Motor-Sachverständige: Ausbildung am Jeep im ersten Kaderkurs für F.H.D. (19 m.)
- 4 - Die Mode - Ein Genossenschafts-Warenhaus zeigt populäre Modelle, wirft einen Blick auf die Mode der Jahrhundertwende und denkt auch an die Männerkleidung. (35 m.)
- 5 - Gerätemeisterschaft - Josef Stalder wird in Bern Schweizermeister im Kunstturnen vor Jean Tschabold und Melchior Thalmann. (48,50 m.)

Titel usw. 15 m.

Meterzahl: 181 m.

CINÉ JOURNAL SUISSE
SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU
CINÉ GIORNALE SVIZZERO

Comunicato No. 426 del 31 marzo 1950

- 1 - Le ali - All'aeroporto di Zurigo-Kloten: Presentazione del primo aereo per il trasporto di passeggeri munito di turbine a reazione. (29 m.)
- 2 - Il Premio Veillon - Mostra d'arte sotto i portici del municipio di Bellinzona. Il pittore e silografo Giovanni Bianconi e l'Associazione degli Scrittori della Svizzera Italiana ricevono il Premio Veillon. (34,50 m.)
- 3 - Motorizzazione - Donne specialiste nel campo degli automezzi dell'esercito: studio del motore della jeep al primo corso per le graduate chiamate a comandare le autocolonne dei S.C.F. ecc. (19 m.)
- 4 - La moda - Un grande negozio delle cooperative presenta modelli popolari. Un'occhiata retrospettiva alla moda del 1900 ed a quella... maschile... (35 m.)
- 5 - Finalissima agli attrezzi - A Berna, Giuseppe Stalder vince il campionato svizzero di ginnastica, seguito da Jean Tschabold e da Melchior Thalmann. (48,50 m.)

Didascalie ecc. 15 m.

Metraggio: 181 m.

Communiqué Nr. 426 vom 31. März 1950

- 1 - Le ali - Das erste Passagierflugzeug mit Turbinentrieb, eine englische Konstruktion auf dem Flughafen Zürich-Kloten. (29 m.)
- 2 - Il Premio Veillon - Kunstausstellung unter den Arkaden des Stadthauses Bellinzona. Der Maler und Graphiker Giovanni Bianconi und der Tessiner Schriftstellerverein erhalten den die diesjährigen Veillon-Preis. (34,50 m.)
- 3 - Motorizzazione - Weibliche Motor-Schwerstarbende: Ausbildung am Jeep im ersten Kabernetz der F.H.D. (19 m.)
- 4 - La moda - Ein Genossenschafts-Warenhaus zeigt populäre Modelle, wirft einen Blick auf die Mode der Jahrhundertwende und denkt auch an die Männerkleidung. (35 m.)
- 5 - Finalissima agli attrezzi - Josef Stalder wird in Bern Schweizermeister im Kunstturnen vor Jean Tschabold und Melchior Thalmann. (48,50 m.)

Metraggio: 181 m.

Titel usw. 15 m.

- 1 - Flugwesen - Das erste Passagierflugzeug der Welt mit Turbinenantrieb, die englische Vickers Viscount, auf Besuch in Zürich-Kloten. Auf den ersten Blick wirkt die Viscount wie ein gewöhnliches Propellerflugzeug. Nur die schwarzen Austrittsöffnungen für das Gas lassen erkennen, dass die vier Antriebswerke keine Kolben und Zylinder, sondern Turbinen enthalten, die auf die Propeller wirken, - eine englische Spezialität, die sich bisher besonders bei Militärflugzeugen bewährte. / Im übrigen ist die Viscount ein viermotoriges Flugzeug mit Propellerantrieb, und nicht etwa ein Reaktionsflugzeug wie die Vampirmaschinen unserer Armee. / Der Pilot kann es sich leisten, zwei der mit Petrol angetriebenen Motoren während des Fluges abzustellen, um die Flugsicherheit seiner Maschine eindrücklich zu beweisen. /
- 2 - Kunstpreise im Tessin - In Bellinzona erlaubt die Frühlingswärme eine Veranstaltung, die nördlicheren Schweizerstädten versagt wäre: Eine Freilicht-Kunstaussstellung unter den Arkaden des Stadthauses, im Zusammenhang mit der Verteilung der von Charles Veillon gestifteten Kunst- und Literaturpreise. / Ein Selbstporträt und sein Autor: Giovanni Bianconi. Andere Tessiner Künstlerköpfe: Aldo Patocchi, der Meister des Holzschnittes - und zwei seiner neuen Arbeiten. / Hier unterhält sich auch Pietro Chiesa, der Doyen der Tessiner Maler, mit Freunden über sein letztes Werk, / und vom letztjährigen Preisträger, Remo Rossi, sind Plastiken zu sehen. / Im Preisgericht erkennen wir Pietro Chiesa, alt Bundesrichter Bolla, Aldo Patocchi, den Maler Borgese, / Professor Roedel, den italienischen Gesandten Egidio Reale und den Stifter Charles Veillon. / Guido Calgari, der unermüdete Organisator, verkündet die neuen Preisträger. Den Kunstpreis erhält Giovanni Bianconi - / den Literaturpreis übernimmt Carlo Castelli für den Schriftstellerverein der italienischen Schweiz. /
- 3 - Motorisierung - In Kreuzlingen: Ein Kurs im Zusammenhang mit der Heeresmotorisierung - einer wie viele andere, wenn wir nicht genauer hinsehen. Aber die tüchtigen Mechaniker sind Teilnehmerinnen an einem Kaderkurs des Frauenhilfsdienstes. / Zu ihrer Ausbildung gehören auch Kenntnisse über Unfallverhütung, wobei sie allerlei über Bremsen und Bremswege erfahren. / Die Übungen am Jeep sind nur ein kleiner Ausschnitt aus dem grossen Programm dieses Kurses, wo zum ersten Mal FHD zu Vorgesetzten ausgebildet werden. Ihr zukünftiger Grad: Kolonnenführerin. /
- 4 - Die Mode - Aus der Modeschau eines genossenschaftlichen Warenhauses: Ein gut bürgerliches Paar aus dem Jahre 1900, / und ein anderes, weniger gut bürgerliches, aus der gleichen, fernen Epoche. / Dann aber kommt, unbeschwert und burschikos, die Jahrhundertmitte. / Freilich verzichten auch heute die Schönen nicht auf zarte Gewebe und zärtliche Kavaliere. / Phantasievoll Bedrucktes findet sich sogar auf männlichen Rücken. Unter braven Blüschchen und faltigen Röcken verbergen sich sportliche Strand- und Spielkleidchen. / Und so führt man die schmeichelnden Mäntel vor: mit weiblicher Grazie, / - oder mit männlicher Sachlichkeit. / Den Abend beherrscht, wenigstens in den Modeschauen, noch immer die Romantik der grossen, in weiten Falten schwingenden Modelle. /
- 5 - Gerätemeisterschaft - In der Berner Ausstellungshalle: bundesrätliche Zuschauer an der Schweizer Gerätemeisterschaft. Am Barren: Der Lausanner Jean Tschabold, diesmal der stärkste Gegner des Luzerners Josef Stalder. / Leo Schürmann, seit Jahren unter den Finalisten, hatte am Pauschenpferd, wo er sich sonst am stärksten fühlt, gegen Missgeschick zu kämpfen und verlor gerade an seinem Spezialgerät die wertvollsten Punkte. / Bei den Freiübungen beobachten wir den Zürcher Jack Günthard. / Er gewinnt in dieser Disziplin durch seinen schwungvollen, mit Schwierigkeiten gespielten Vortrag einen der ersten Plätze. / Wir verzichten auf Ausschnitte aus dem Ringturnen, um dafür Stalders Weltmeisterschaftskür am Reck ohne Ausschnitte wiedergeben zu können. / Ein Kollege von der Fotozunft verdeckt uns Stalders Abgang, / der an allen Geräten die höchsten Noten erzielt hat. / Bundesrat Kobelt gratuliert den Siegern: Stalder, zum dritten Mal Schweizermeister, / Tschabold, glänzender Zweiter und Thalmann, Dritter. /

1 - Les ailés - Le premier avion pour passagers qui soit équipé avec des turbines, le Vickers Viscount anglais en visite à Zurich-Kloten. Au premier coup d'oeil, le Viscount ressemble à un avion ordinaire, propulsé par des hélices. Seuls, les trous noirs pour l'échappement des gaz nous permettent de reconnaître que les quatre moteurs ne contiennent ni pistons, ni cylindres, mais des turbines, qui agissent sur les hélices: une spécialité anglaise qui n'avait fait ses preuves jusqu'à présent que sur des avions militaires. / Le Viscount est donc un avion à quatre moteurs, il est propulsé par des hélices, et n'a rien de comparable aux avions à réaction, comme les vampires de notre armée. / Le pilote peut se permettre d'arrêter en plein vol, deux des moteurs actionnés au pétrole, / donnant ainsi une preuve marquante de la sécurité de vol de sa machine. /

2 - Artistes tessinois à l'honneur - A Bellinzone, la chaleur printannière a permis de mettre sur pied une manifestation que les villes suisses du nord n'auraient pu réaliser: une exposition d'art en plein air, sous les arcades de l'Hôtel de Ville, à l'occasion de la remise des prix d'art et de littérature fondés par Charles Veillon. / Un auto-portrait et son auteur: Giovanni Bianconi. Voici d'autres artistes tessinois: Aldo Patocchi, le maître de la gravure sur bois - et deux de ses nouvelles compositions. / Ici, c'est Pietro Chiesa, le doyen des peintres tessinois, qui s'entretient avec quelques amis de sa dernière oeuvre, / le détenteur du prix de l'an dernier, Remo Rossi, présente des sculptures. / Dans le jury, nous reconnaissons Pietro Chiesa, l'ancien juge fédéral Bolla, Aldo Patocchi, le peintre Borgese, / le professeur Roedel, le ministre d'Italie, Egidio Reale, et le fondateur Charles Veillon. / Guido Calgari, organisateur infatigable, donne les noms des nouveaux titulaires des prix: Le prix d'art échoit à Giovanni Bianconi, / tandis que le prix de littérature est remis à Carlo Castelli par le groupe des écrivains tessinois. /

3 - Motorisation - Cours spécial à Kreuzlingen, en rapport avec la motorisation de l'armée - un cours comme beaucoup d'autres si vous l'envisagez d'un oeil distrait. Mais ces habiles mécanos - sont des participantes au cours de cadre organisé par le Service Complémentaire féminin. / Leur formation comporte des notions précises sur la façon d'éviter les accidents, et par conséquent sur les possibilités de freinage de leurs véhicules. / Les exercices en jeep ne sont qu'une petite partie du vaste programme de ce cours, où pour la première fois des SCF sont formées pour devenir des chefs: leur grade futur sera celui de conductrice de colonne. /

4 - La mode - Présentation de mode dans un grand magasin. Une paire de bons bourgeois de l'année 1900, / et un autre couple pas bourgeois du tout... de la même époque déjà lointaine. / Mais voici venir, léger et gaillard, le milieu du siècle. / Nous avons la preuve que les élégantes d'aujourd'hui apprécient encore des tissus délicats et des cavaliers agréables. / Les imprimés pleins de fantaisie se voient même sur les dos masculins. De petites blouses toutes simples et des robes plissées cachent des ensembles charmants pour la plage et le sport. / Quant aux manteaux on les présente ou bien/avec une grâce toute féminine / ou bien avec une adorable fantaisie masculine. / Mais avec le soir - reparaît, dans les présentations de mode, tout au moins, le romantisme des robes longues, aux plis amples et fastueux. /

5 - Championnat aux engins - Dans la halle des expositions à Berne, des conseillers fédéraux participent en spectateurs au championnat suisse de gymnastique aux engins. Aux barres: le lausannois Jean Tschabold, qui est cette fois l'adversaire le plus sérieux du Lucernois Josef Stalder. / Leo Schürmann, finaliste depuis des années a dû lutter au cheval d'arçon, où il se sent d'habitude le plus à son aise, contre la malchance, et a perdu dans sa spécialité, des points précieux. / Aux

exercices libres, nous voyons le zurichois Jack Günthard. / Il remporte dans cette discipline, par une présentation pleine de feu, où il avait accumulé les difficultés, une des premières places. / Nous renonçons à prendre quelques prises de vues des exercices aux anneaux pour vous donner intégralement l'exhibition splendide que Stalder présentera aux championnats du monde. / Un photographe réussit à nous masquer la sortie de Stalder, / qui a obtenu le maximum de points à tous les engins. / Le Conseiller fédéral Kobelt félicite les vainqueurs: Stalder, champion suisse pour la troisième fois, / Tschabold, brillant second, et Thalmann, troisième. /

* * * *

1 - Le ali - L'aereo inglese per passeggeri Vickers-Viscount che è il primo aereo del mondo munito di turbine a reazione giunge a Zurigo-Kloten. A prima vista il Vickers assomiglia ad un normale aereo a eliche. Soltanto gli scappamenti per il gas indicano che nei quattro motori non vi sono stantuffi e cilindri bensì turbine che azionano le eliche, una specialità inglese adottata con successo dall'aviazione militare. / Peraltro il Viscount è un quadrimotore ad eliche e non un aereo a reazione come i Vampiri del nostro esercito. / Volendo, il pilota, in pieno volo, può fermare per un certo tempo anche due di quei motori a petrolio, e dimostrare così la sicurezza del suo apparecchio. /

2 - Il Premio Veillon - Il tempo mite e primaverile ha permesso di organizzare a Bellinzona una manifestazione che quel giorno certo non avrebbe potuto avere luogo oltre Gottardo: una mostra d'arte all'aperto, sotto i portici del Municipio, in occasione dell'assegnazione del premio Veillon. / Un autoritratto ed il suo autore: Giovanni Bianconi. Altri volti d'artisti ticinesi: il grande silografo Aldo Patocchi e due sue opere recenti. / Pietro Chiesa, il decano dei pittori ticinesi parla con i suoi amici di un suo quadro / e Remo Rossi che ha ottenuto il premio Veillon lo scorso anno, espone alcune sculture. / Della giuria fanno parte Pietro Chiesa, l'ex-giudice federale Bolla, Aldo Patocchi, il pittore Bergese, / il prof. Reto Roedel, il ministro d'Italia professor Reale e Charles Veillon, fondatore del premio. / Il professor Calgari solerte organizzatore annuncia le decisioni della giuria. Il premio d'arte va a Giovanni Bianconi e quello di letteratura, a Carlo Castelli, per l'Associazione degli scrittori della Svizzera Italiana. /

3 - Motorizzazione - A Kreuzlingen: Uno dei tanti corsi resi necessari dalla motorizzazione dell'esercito - penserà un osservatore non avvertito. Ma i bravi meccanici - sono le allieve di un corso per graduate dei servizi complementari femminili. / Tra l'altro imparano anche le regole per evitare le disgrazie stradali, e l'arte di servirsi dei freni. / Questi esercizi non sono che una piccola parte del programma complesso di questo corso dove, per la prima volta, vengono formate donne capaci di assumere il comando di una colonna di trenta automezzi. /

4 - La moda - Riviste di moda in un grande magazzino. Una brava coppietta borghese dell'anno 1900 / ed un'altra coppia niente affatto borghese, della stessa epoca ormai lontana. / Poi appare, snella e birichina, la moda novecento e mezzo. / Nemmeno oggi le belle figliole rinunciano ai morbidi tessuti ed ai servizi di un cavaliere pemarkoso. / La fantasia si sbizzarrisce perfino sulle schiene degli uomini. E sotto le giacche e le ampie gonne spuntano le vesti per la spiaggia e le scampagnate. / Ed è così che vengono presentati i mantelli: con grazia femminile / o con maschia tronfiazza. / Ma per la sera, almeno nelle riviste di moda, restano dominanti i grandi modelli dalle pieghe lussuose. /

5 - Finalissima agli attrezzi - Nel Padiglione delle esposizioni a Berna: spettatori di vaglia al campionato svizzero di ginnastica. Alle parallele: il losannese Jean Tschabold, il più temibile concorrente del lucernese Stalder. / Leo Schürmann, da vari anni buon finalista, non ha fortuna al cavallo-agnelle, che è la sua specialità e che stavolta gli ha fatto perdere punti decisivi. / Esercizi liberi di Jack Günthard, Zurigo. / Grazie ad una presentazione piena di slancio e irta di difficoltà, superate con maestria, egli risulterà uno dei migliori. / Rinunciamo agli esercizi con gli anelli per mostrarvi senza tagli la fantastica esibizione che Stalder presenterà ai campionati mondiali. / Un collega fotografo ci nasconde il finale di Stalder / che ha ottenuto il massimo dei punti a tutti gli attrezzi. / Il consigliere federale Kobelt si congratula con i vincitori: Stalder, per la terza volta campione svizzero, / Tschabold, ottimo secondo e Schürmann, terzo. /

* * * *